

Die Bezirksbürgermeisterin

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

Geschäftsführung
Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-93313

Fax: (0221) 221-93308

E-Mail: manfred.schmitz@stadt-koeln.de

Datum: 09.02.2012

Niederschrift

über die **20. Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 30.01.2012, 16:00 Uhr bis 18:50 Uhr, Bezirksrathaus Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

Anwesend waren:

Bezirksbürgermeisterin

Frau Helga Blömer-Frerker CDU

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Alexander Born	CDU	
Frau Claudia Heithorst	CDU	bis 18:30 Uhr
Herr Michael Lhotka	CDU	
Herr Horst Nettessheim	CDU	
Frau Ilse Post	CDU	bis 18:10 Uhr
Frau Angelika Burauen	GRÜNE	
Frau Ieda Da Costa Souza	GRÜNE	
Frau Sabine Pakulat	GRÜNE	
Herr Roland Schüler	GRÜNE	bis 18:40 Uhr
Frau Lieselotte Sturch	GRÜNE	
Herr Rolf Becker	SPD	
Herr Friedrich Wilhelm Hilgers	SPD	
Frau Lisa Steinmann	SPD	
Herr Joachim Vogel	FDP	
Herr Lothar Müller	DIE LINKE	
Herr Hans-Willi Wolters	pro Köln	

Seniorenvertreter

Herr Hartmut Stein

Entschuldigt fehlten:

Herr Ulrich Naumann SPD

Herr Horst Knauf

FDP

Außerdem waren anwesend:

Verwaltung

Herr Stocker, Leiter des Bürgeramtes Lindenthal

Herr Schmitz, stellvertretender Leiter des Bürgeramtes Lindenthal und Schriftführer

Herr Lejeune, stellvertretender Schriftführer

Vertreter der Fachverwaltung

Herr Bunterbroich (Bauaufsichtsamt)

Herr Friedrich und Herr Quinders (Umwelt- und Verbraucherschutzamt)

Herr Funk und Herr von Wolff (Stadtplanungsamt)

Herr Gödderz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik)

Frau Dr. von Wahl (Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege)

Außerdem

Herr Krannich (Ständiger Vertreter des Kanzlers der Deutschen Sporthochschule Köln)

Herr Eifler (Stellvertretender Niederlassungsleiter Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW Niederlassung Köln)

Herr Buch (Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation im Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW Niederlassung Köln)

Herr Wittfeld (Geschäftsführer Kadawittfeldarchitektur Aachen)

Presse

Zuschauer

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt sie bekannt, dass folgende Punkte zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen:

Im öffentlichen Teil

Aktuelle Stunde zum Thema „Erweiterungspläne der Deutschen Sporthochschule Köln – 63 Bäume sollen gefällt werden“

(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0149/2012

Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 7.1.3 Parkordnung für Fahrräder und motorisierte Zweiräder
hier: Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
08.12.2011, TOP 7.2.2 (Teilbeantwortung)
4972/2011
- 7.1.4 Bike-and Ride-Plätze an der S-Bahnhaltestelle in Müngersdorf
hier: Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
08.12.2011, TOP 7.2.1
0139/2012
- 7.1.5 Neue Räumlichkeiten für die Volkssternwarte (z. Zt. Nikolausstraße)
hier: Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
17.10.2011, TOP 7.2.2
0309/2012

Neue Anfragen

- 7.2.3 Sachstand Instandsetzung und Sanierung der Trauerhalle (einschl. Vordach)
und Sachstand Standort Skulptur auf dem Friedhof Melaten
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0100/2012
- 7.2.4 Maßnahmen zum Schutz von an roten Ampeln wartenden Fußgängerinnen/
Fußgängern und Radfahrerinnen/Radfahrern
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0101/2012
- 7.2.5 Bauvorhaben auf dem ehemaligen Kinderheimgelände in Köln-Sülz
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0102/2012
- 7.2.6 Bauvorhaben „Räuberwäldchen“ in Köln-Klettenberg
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0103/2012
- 7.2.7 Straßensperrung Rhöndorfer Straße in Köln-Klettenberg
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0104/2012

Neue Anträge

- 8.1.1 Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO i. V.
mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für die Haushaltsjahre
2010/2011 analog bei der Finanzstelle 6901-1202-3-0220, Grunderneuerung
Brücke Gleueler Straße (Vorlagen-Nr. 4171/2011)
(Gemeinsamer **Dringlichkeitsantrag** der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion)
AN/0147/2012

Neue Verwaltungsvorlagen

9.1.4 Änderung der Packstation Leipziger Straße in Köln-Weiden
0246/2012

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein **Ergänzungsantrag** der SPD-Fraktion vor (AN/0150/2012).

Mitteilungen

11.2.4 Verkehrsinformationssystem auf der Aachener Straße zwischen dem Autobahnkreuz Köln-West (Ausfahrt Lövenich) und der Bonner Straße hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 04.07.2011, TOP 8.2.3
0265/2012

11.2.5 Sanierung der Trauerhalle und des Vordaches auf dem Friedhof Melaten hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 19.09.2011, TOP 8.2.1 und Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung am 30.01.2012, TOP 7.2.3

11.3.5 Errichtung einer beleuchteten Laufstrecke – Stadtwald Köln - Sachstand
5166/2011

In Absprache mit der Verwaltung wird der Tagesordnungspunkt **11.3.4/Vorstellung der Broschüre des Integrationsrates „Köln 100% - Kulturelle Vielfalt einer Stadt“** von der Tagesordnung abgesetzt.

Folgende Mitglieder der Bezirksvertretung Lindenthal werden zu Stimmzählern für diese Sitzung gestimmt:

Frau Post
Herr Schüler
Herr Vogel

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal ist mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Naumann, Herr Knauf

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Aktuelle Stunde zum Thema "Erweiterungspläne der Deutschen Sporthochschule Köln - 63 Bäume sollen gefällt werden"
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0149/2012

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

3 Einwohneranträge

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

5 Anregungen und Beschwerden

5.1 Bürgereingabe: Einrichtung eines Bewohnerparkgebietes im Bereich Berrenrather Straße (02-1600-57/11)
4121/2011

- vertagter TOP 5.2 vom 08.12.2011 -

5.2 Bürgereingabe: Verkehrsregelung Köln-Junkersdorf (02-1600-56/11)
4955/2011

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Abbau von nicht normgerechten Spielgeräten auf den Kinderspielplätzen in Köln
hier: Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 08.12.2011, TOP 7.2.4
0041/2012

- 7.1.2 Kita-Schließung Drachenfelsstraße, Köln-Klettenberg
hier: Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
17.10.2011, TOP 7.2.4, und Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom
08.12.2011, TOP 8.1.7
0113/2012
- 7.1.3 Parkordnung für Fahrräder und motorisierte Zweiräder
hier: Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
08.12.2011, TOP 7.2.2 (Teilbeantwortung)
4972/2011
- 7.1.4 Bike-and Ride-Plätze an der S-Bahnhaltestelle in Müngersdorf
hier: Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
08.12.2011, TOP 7.2.1
0139/2012
- 7.1.5 Neue Räumlichkeiten für die Volkssternwarte (z. Zt. Nikolausstraße)
hier: Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
17.10.2011, TOP 7.2.2
0309/2012
- 7.2 Neue Anfragen
- 7.2.1 Einrichtung einer Busschleuse auf dem Frechener Weg in Köln-Weiden
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0057/2012
- 7.2.2 Abschaltung von Straßenlaternen in Köln-Sülz
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0058/2012
- 7.2.3 Sachstand Instandsetzung und Sanierung der Trauerhalle (einschl. Vordach)
und Sachstand Standort Skulptur auf dem Friedhof Melaten
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0100/2012
- 7.2.4 Maßnahmen zum Schutz von an roten Ampeln wartenden Fußgängerin-
nen/Fußgängern und Radfahrerinnen/Radfahrern
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0101/2012
- 7.2.5 Bauvorhaben auf dem ehemaligen Kinderheimgelände in Köln-Sülz
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0102/2012
- 7.2.6 Bauvorhaben "Räuberwäldchen" in Köln-Klettenberg
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0103/2012

- 7.2.7 Straßensperrung Rhöndorfer Straße in Köln-Klettenberg
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0104/2012

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

- 8.1.1 Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO i. V. mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2010/2011 analog bei der Finanzstelle 6901-1202-3-0220, Grunderneuerung Brücke Gleueler Straße
(Gemeinsamer **Dringlichkeitsantrag** der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion)
AN/0147/2012

8.2 Vorschläge und Anregungen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

- 9.1.1 Festlegung des Standortes auf dem Klettenberggürtel für die Versetzung einer Litfaßsäule der Firma Kölner Aussenwerbung GmbH (KAW)
4860/2011
- 9.1.2 Festlegung des Standortes auf der Straße Unter Linden für die Versetzung einer Litfaßsäule der Firma Kölner Aussenwerbung GmbH (KAW)
4926/2011
- 9.1.3 Städtebauliches Planungskonzept
Arbeitstitel: "Im Kamp/Dachweg in Köln-Widdersdorf"
hier: Stellungnahme der Bezirksvertretung Lindenthal zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
5216/2011
- 9.1.4 Änderung der Packstation Leipziger Straße in Köln-Weiden
0246/2012

. Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion
AN/0150/2012

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

- 9.2.1 2. Ordnungsbehördliche Verordnung für das 2. Quartal 2012 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen Neustadt-Süd, Severinsviertel,

Sürth, Sülz/Klettenberg, Lindenthal, Vogelsang, Nippes, Longerich, Porz-City, Rath-Heumar, Höhenhaus
5152/2011

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

11.1.1 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008
4888/2011

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

11.2.1 Querungshilfe Hauptstraße/Im Kamp in Köln-Widdersdorf
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
30.05.2011, TOP 8.1.7
5026/2011

11.2.2 Car-Sharing im Stadtbezirk Lindenthal
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
11.04.2011, TOP 8.1.7
5031/2011

11.2.3 Unterstützung des S.V. Weiden 1914/1975 e. V.
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
08.12.2011, TOP 8.2.1
5273/2011

11.2.4 Verkehrsinformationssystem auf der Aachener Straße zwischen dem Auto-
bahnkreuz Köln-West (Ausfahrt Lövenich) und der Bonner Straße
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
04.07.2011, TOP 8.2.3
0265/2012

11.2.5 Sanierung der Trauerhalle und des Vordaches auf dem Friedhof Melaten
hier: Beschluss aus der Bezirksvertretung Lindenthal vom 19.09.2011, TOP
8.2.1 und Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung am
30.01.2012, TOP 7.2.3
0286/2012

11.3 Sonstige Mitteilungen

11.3.1 Automatische Schilderbrücken zur Optimierung des Verkehrs auf der Düre-
ner Straße durch nachfragegerechte Fahrstreifenzuweisung (Fahrstreifensig-
nalisierungsanlage)

hier: Mitteilung aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom
12.07.2011, TOP 2.1
4674/2011

- 11.3.2 Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung des Bebauungsplanverfahrens "Eifelwall" in Köln-Neustadt/Süd; Köln-Sülz
5025/2011
- 11.3.3 Wahl der Seniorenvertretung 2011: Wahlergebnis
5048/2011
- 11.3.4 Broschüre des Integrationsrates "Köln 100% - Kulturelle Vielfalt einer Stadt"
- mündlicher Vortrag -
- 11.3.5 Errichtung einer beleuchteten Laufstrecke - Stadtwald Köln -
Sachstand
5166/2011
- 11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen
- 11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

12 Anfragen

12.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

12.2 Neue Anfragen

13 Anträge

13.1 Entscheidungen

13.2 Vorschläge und Anregungen

14 Verwaltungsvorlagen

14.1 Entscheidungen

14.2 Anhörungen und Stellungnahmen

15 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

16 Mitteilungen der Verwaltung

16.1 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

16.2 Sonstige Mitteilungen

I. Öffentlicher Teil

**Aktuelle Stunde zum Thema "Erweiterungspläne der Deutschen Sporthochschule Köln - 63 Bäume sollen gefällt werden"
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen)
AN/0149/2012**

Herr Nettesheim (CDU) begründet den gemeinsamen Antrag und verweist dazu auf die vorliegende schriftliche Antragsbegründung. Er bringt dabei seinen Unmut über die fehlende Kommunikation zwischen dem Land NRW als Bauträger, der Stadt Köln und der Bezirksvertretung Lindenthal zum Ausdruck.

Der Ständige Vertreter des Kanzlers der Deutschen Sporthochschule Köln, Herr Krannich, räumt ein, dass die Information durchaus früher hätte stattfinden müssen. Nachdem er zunächst auf die Bedeutung der Sporthochschule sowohl national als auch international eingegangen ist, führt er als Gründe für den Neubau zum einen die Zunahme der Studenten an, deren Zahl sich durch den Wegfall der Wehrpflicht und die doppelten Abiturjahrgänge überdurchschnittlich erhöhen wird. Aber auch die vorhandene Bausubstanz zwingt zum Handeln. So muss z. B. das Institutsgebäude 1 dringend saniert werden, da es asbestkontaminiert ist und nicht mehr den heutigen Bau- und Sicherheitsvorschriften entspricht. Nach dem 2007 erstellten Hochschulentwicklungsplan hat die Sporthochschule Köln in den nächsten Jahren einen räumlichen Mehrbedarf von 6.000 Quadratmetern zu decken. Herr Krannich macht in diesem Zusammenhang auch an dem Beispiel des international bekannten Anti-Doping-Labors die Notwendigkeit eines Neubaus deutlich. Ohne geeignete neue Räume ist eine weitere Akkreditierung durch das Internationale Olympische Komitee mehr als fraglich.

Bei der Wahl des Grundstückes für den Neubau hat man sehr wohl darauf geachtet, dass möglichst wenig Grün geopfert werden muss. So befinden sich auf dem Gelände heute neben abbruchreifen Baracken auch bereits asphaltierte Parkflächen.

Nachdem Herr Nettesheim (CDU) die Frage nach möglichen Alternativstandorten in unmittelbarer Nähe aufgeworfen hat, greift Herr Schüler (Grüne) diesen Hinweis auf, um klarzustellen, dass die Bezirksvertretung Lindenthal jederzeit zu Gesprächen im Hinblick auf eine gemeinsame konstruktive Lösung bereit gestanden hätte.

Herr Hilgers (SPD) geht davon aus, dass innerhalb der Bezirksvertretung Lindenthal keinerlei Zweifel an der Notwendigkeit von neuen Räumlichkeiten für die Sporthochschule besteht. Allerdings rügt auch seine Fraktion das bisher ausgebliebene Mitwirkungsverfahren.

Auf Nachfrage von Frau Sturch (Grüne) erklärt Herr Krannich, dass der im Hochschulentwicklungsplan angegebene zusätzliche Raumbedarf zunächst den Zeitraum bis 2020 abdeckt. Auch darüber hinaus ist keine weiterer Mehrbedarf erkennbar.

Nachdem Herr Eifler (Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW Niederlassung Köln) einleitend den Zuständigkeitsbereich seiner Behörde beschrieben hat, weist er darauf hin, dass für den geplanten Neubau auf dem Gelände der Sporthochschule aufgrund der Gegebenheiten vor Ort ein Eingriff in das bestehende Grün unumgänglich ist. In Abstimmung mit der Stadt Köln und der Kölner Sportstätten GmbH wurde der nun-

mehr vorgeschlagene Standort ausgewählt. Der aus dem zwischenzeitlich stattgefundenen Architektenwettbewerb hervorgegangene Siegerentwurf der Kadawittfeldarchitektur Aachen hat sich mit der Form des Baukörpers an den in unmittelbarer Nähe gelegenen und unter Denkmalschutz stehenden Erdwall des alten Radstadions angepasst und berücksichtigt die Beziehungen zum Haupteingang der Sporthochschule und zum Studentenhochhaus. Herr Eifler betont, dass eine Konzentration aller Einrichtungen an einem Standort zwingend erforderlich ist. Alternative Standorte oder aber bereits vorhandene Gebäude außerhalb des Sporthochschulgeländes (z.B. ehemaliges RTL-Gebäude an der Aachener Straße) kommen nach seiner Ansicht nicht in Betracht.

Die Verwaltung, Herr von Wolff, erklärt, dass das Gelände der Sporthochschule im Flächennutzungsplan als Sonderbaufläche dargestellt ist. Dies bedeutet, dass es zwar im Äußeren Grüngürtel liegt, nicht aber Bestandteil dieses Grüngürtels ist. Als Konsequenz ergibt sich daraus, dass es sich um ein Gelände handelt, auf dem die Sporthochschule das, was für ihre Funktionalität erforderlich ist, baulich entwickeln kann. Weiter führt er aus, dass die Vorgaben des § 34 Baugesetzbuch genauso zu berücksichtigen waren wie auch die Vereinbarkeit mit dem Denkmalschutz in Bezug auf das Gelände des Radstadions und dem historischen Sportpark mit den sog. Abel-Bauten. Für die Verwaltung stellt der nunmehr vorliegende Entwurf des Neubaus an dem geplanten Standort die verträglichste Lösung dar.

Herr Buntbroich (Verwaltung) bedauert zunächst die seiner Zeit unterlassene Beteiligung der Bezirksvertretung Lindenthal aus Anlass der Bauvoranfrage. Weiter führt er aus, dass auch von Seiten der Bauaufsicht keine rechtlichen Gründe vorliegen, dem Bauvorhaben des Landes zu widersprechen. Die Stadt Köln hat in diesem Fall ohnehin lediglich die Möglichkeit, entweder ihr Einvernehmen zu erklären oder aber zu verweigern. Im letzteren Fall kann dieses Einvernehmen durch die Bezirksregierung Köln als obere Bauaufsichtsbehörde ersetzt werden.

Frau Dr. von Wahl (Verwaltung) erklärt, dass das Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege zu Beginn des Verfahrens nicht eingeschaltet war. Sie weist darauf hin, dass der in der Diskussion angesprochene Denkmalschutz nicht aufgehoben wurde.

Zum Abschluss stellt Herr Wittfeld (Kadawittfeldarchitektur Aachen) den Entwurf des geplanten Gebäudes vor. Er hebt dabei hervor, dass durch die Fünfgeschossigkeit des Baukörpers weniger Grundfläche verbaut und damit der Eingriff in das bestehende Grün bewusst reduziert wird. Üblicherweise werden Laborgebäude mit höchstens 3 bis 4 Geschossen errichtet.

Auf Nachfrage von Herrn Vogel (FDP) ergänzt Herr Wittfeld, dass das Gebäude eine Breite von ca. 100 m aufweist. Die Höhe beträgt 22 m und die Tiefe 17,5 m.

Nach einer kurzen Unterbrechung verabschiedet die Bezirksvertretung folgende **Resolution**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt folgende **Resolution**:

1. Die Bezirksvertretung Lindenthal rügt die unterlassene Beteiligung der Bezirksvertretung im vorliegenden Verfahren; insbesondere beanstandet die Bezirksvertretung die Aufhebung des Denkmalschutzes, das Unterlaufen des Landschaftsschutzes und die unterlassene Unterrichtung bei Vorlage der Beschlussvorlage bezüglich der Genehmigung des Sportinternats.

Die Bezirksvertretung erwartet zukünftig bei Bauvorhaben im Stadtbezirk eine rechtzeitige und umfassende Unterrichtung und Beteiligung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf, Herr Naumann

2. Zudem lehnt die Bezirksvertretung Lindenthal die Fällung von 63 Bäumen im Landschaftsschutzgebiet Am Sportpark Müngersdorf entschieden ab und fordert den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW und die Deutsche Sporthochschule Köln auf, die Errichtung des Institutsgebäudes an der jetzt vorgesehenen Stelle nochmals zu überdenken. Alternativen sind vorhanden. Sollte eine Errichtung des Gebäudes an der jetzt vorgesehenen Stelle gleichwohl stattfinden, werden der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW und die Deutsche Sporthochschule Köln gebeten, den Baukörper so zu reduzieren, dass eine erhebliche Reduzierung der Baumfällungen erfolgt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

13 Ja-Stimmen (6 CDU, 5 Grüne, 1 Die Linke, 1 Pro Köln)

1 Nein-Stimme (FDP)

3 Enthaltungen (SPD)

Nicht anwesend: Herr Knauf, Herr Naumann

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

3 Einwohneranträge

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

5 Anregungen und Beschwerden

**5.1 Bürgereingabe: Einrichtung eines Bewohnerparkgebietes im Bereich Berrenrather Straße (02-1600-57/11)
4121/2011**

- vertagter TOP 5.2 vom 08.12.2011 –

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur Entscheidung über das geplante Bewohnerparken Lindenthal – Süd I und II und bis zur Vorlage des von der Verwal-

tung zugesagten Verkehrskonzeptes für die Berrenrather Straße in Sülz vertagt.

5.2 Bürgereingabe: Verkehrsregelung Köln-Junkersdorf (02-1600-56/11) 4955/2011

Der Antragsteller trägt sein Anliegen vor und verweist dazu auf seine schriftlich eingereichte umfangreiche Begründung, die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügt ist.

In Bezug auf die ebenfalls vorliegende Stellungnahme der Verwaltung merkt er kritisch an, dass zu dem Zeitpunkt des Ortstermins im Feldblumenweg eine Baustelle gegenüber der neuen orthopädischen Klinik eingerichtet war. Dies hatte zur Folge, dass erheblich weniger Schleichverkehr registriert werden konnte.

Nachdem Herr Vogel (FDP) einen gemeinsamen Ortstermin vorgeschlagen hat, spricht sich Herr Becker (SPD) dafür aus, zunächst die Ergebnisse der Verkehrszählung abzuwarten.

Auf Nachfrage von Frau Sturch (Grüne) erklärt die Verwaltung, Herr Gödderz, dass diese Ergebnisse voraussichtlich erst im 2. Halbjahr 2012 vorliegen werden.

Vor diesem Hintergrund regt Frau Sturch (Grüne) an, bis dahin eine mobile Geschwindigkeitsanzeigtabelle aufzustellen.

Herr Nettesheim (CDU) schlägt vor, gleichzeitig weitere Verkehrsüberwachungsmaßnahmen durchzuführen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bedankt sich bei dem Petenten für seine Eingabe. Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, den Petenten und die Bezirksvertretung über die Ergebnisse der Verkehrszählung zu informieren und mit einem Vorschlag für weitere Maßnahmen der Bezirksvertretung erneut zur Beratung vorzulegen. In der Zwischenzeit wird die Verwaltung gebeten, in diesem Bereich eine mobile Geschwindigkeitsanzeigtabelle aufzustellen und weitere Verkehrsüberwachungsmaßnahmen durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf, Herr Naumann

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 7.1.1 Abbau von nicht normgerechten Spielgeräten auf den Kinderspielplätzen in Köln**
hier: Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 08.12.2011, TOP 7.2.4
0041/2012

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

- 7.1.2 Kita-Schließung Drachenfelsstraße, Köln-Klettenberg**
hier: Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 17.10.2011, TOP 7.2.4, und Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 08.12.2011, TOP 8.1.7
0113/2012

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

- 7.1.3 Parkordnung für Fahrräder und motorisierte Zweiräder**
hier: Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 08.12.2011, TOP 7.2.2 (Teilbeantwortung)
4972/2011

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

- 7.1.4 Bike-and Ride-Plätze an der S-Bahnhaltestelle in Müngersdorf**
hier: Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 08.12.2011, TOP 7.2.1
0139/2012

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

- 7.1.5 Neue Räumlichkeiten für die Volkssternwarte (z. Zt. Nikolausstraße)**
hier: Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 17.10.2011, TOP 7.2.2
0309/2012

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Einrichtung einer Busschleuse auf dem Frechener Weg in Köln-Weiden (Anfrage der CDU-Fraktion) AN/0057/2012

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

7.2.2 Abschaltung von Straßenlaternen in Köln-Sülz (Anfrage der CDU-Fraktion) AN/0058/2012

Die Verwaltung, Herr Gödderz, verliest folgende Stellungnahme der RheinEnergie AG:

„Durch Umbaumaßnahmen an Transformatoren im Niederspannungsnetz konnte das Rundsteuersignal nur unregelmäßig durch die in den Masten installierten Empfängern erkannt werden. Der Fehler wird durch geschaltete Parallelen im Netz verursacht. Diese sind jedoch wieder behoben und die Beleuchtung funktioniert wieder ordnungsgemäß.“

7.2.3 Sachstand Instandsetzung und Sanierung der Trauerhalle (einschl. Vordach) und Sachstand Standort Skulptur auf dem Friedhof Melaten (Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) AN/0100/2012

Die Teilbeantwortung wurde unter Tagesordnungspunkt 11.2.5 zur Sitzung umgedruckt.

7.2.4 Maßnahmen zum Schutz von an roten Ampeln wartenden Fußgängerinnen/Fußgängern und Radfahrerinnen/Radfahrern (Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) AN/0101/2012

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

7.2.5 Bauvorhaben auf dem ehemaligen Kinderheimgelände in Köln-Sülz (Anfrage der SPD-Fraktion) AN/0102/2012

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.6 Bauvorhaben "Räuberwäldchen" in Köln-Klettenberg
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0103/2012**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.7 Straßensperrung Rhöndorfer Straße in Köln-Klettenberg
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0104/2012**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

Herr Vogel (FDP) berichtet, dass nach seinen Beobachtungen die bauausführende Firma die Absperrung der Baustelle immer weiter in die Fahrbahn verlegt hat. Dies hat zur Folge, dass die verbliebene Fahrbahnbreite gerade noch ausreicht, um einen PKW passieren zu lassen. Das erlaubte gegenläufige Fahrradfahren ist bei einem entgegengerichteten PKW in dem gesamten Abschnitt nicht mehr möglich.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

**8.1.1 Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO i. V. mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2010/2011 analog bei der Finanzstelle 6901-1202-3-0220, Grunderneuerung Brücke Gleueler Straße
(Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion)
AN/0147/2012**

Nachdem Herr Nettesheim (CDU) im Namen aller Fraktionen auf die schriftliche Antragsbegründung hingewiesen hat, bringt er seinen Unmut darüber zum Ausdruck, dass die Bezirksvertretung Lindenthal nunmehr zum wiederholten Mal übergangen worden ist.

Herr Gödderz (Verwaltung) räumt ein, dass bereits bei der Vorlage zum Baubeschluss (2056/2011), den der Verkehrsausschuss am 28.06.2011 gefasst hat, versäumt wurde, die Bezirksvertretung Lindenthal in die Beratungsfolge mit aufzunehmen. Die Verwaltung geht davon aus, dass die Entscheidung über die zwischenzeitlich eingetretene Kostenerhöhung im Zusammenhang mit der Sanierung der Brücke dem Rat obliegt.

Herr Nettesheim (CDU) betont, dass die Notwendigkeit der Sanierungsarbeiten nicht in Frage gestellt wird. Allerdings will die Bezirksvertretung vor dem Hintergrund der geplanten Ansiedlung des Großmarktes in Marsdorf und einer eventuell erforderlichen Ertüchtigung der Gleueler Straße wissen, ob es sich in der Tat lediglich um eine

Sanierung der Brücke oder aber gleichzeitig um einen leistungsfähigeren Ausbau handelt.

Frau Burauen (Grüne) befürchtet im Falle eines Ausbaus einen Einschnitt in das vorhandene Grün.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker appelliert zum Abschluss der Diskussion an die Verwaltung, die von Herrn Oberbürgermeister Roters angestrebte Stärkung der Bezirke auch umzusetzen. In der vorliegenden Angelegenheit erwartet die Bezirksvertretung Lindenthal zur Klärung der Zuständigkeit eine klare Aussage der Verwaltung darüber, wie die Gleueler Straße eingestuft ist. Die Bezirksvertretung geht davon aus, dass die Gleueler Straße lediglich eine bezirkliche Bedeutung hat.

Frau Steinmann (SPD) und Herr Vogel (FDP) schließen sich dem an.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Beschlussvorlage 4171/2011 insoweit abzuändern, dass Beschlussorgan die Bezirksvertretung Lindenthal und nicht der Rat ist. Die Beratungsfolge Verkehrsausschuss und Finanzausschuss ist beizubehalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf, Herr Naumann

8.2 Vorschläge und Anregungen

Es liegt kein Antrag vor.

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

9.1.1 Festlegung des Standortes auf dem Klettenberggürtel für die Versetzung einer Litfaßsäule der Firma Kölner Aussenwerbung GmbH (KAW) 4860/2011

Herr Born (CDU) erklärt, dass seine Fraktion nach wie vor als Standort den Mittelstreifen des Klettenberggürtels in Höhe der Rhöndorfer Straße vorschlägt. Er beantragt eine entsprechende Änderung des Beschlussvorschlags.

Frau Steinmann (SPD) unterstützt diesen Änderungsantrag.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal legt den Standort für eine Litfaßsäule der Firma KAW auf dem Klettenberggürtel (Mittelstreifen) in Höhe der Rhöndorfer Straße fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf, Herr Naumann

9.1.2 Festlegung des Standortes auf der Straße Unter Linden für die Versetzung einer Litfaßsäule der Firma Kölner Aussenwerbung GmbH (KAW) 4926/2011

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal legt den Standort für eine Litfaßsäule der Firma KAW auf der Straße

Unter Linden / Zur Abtei

entsprechend dem als Anlage 1 beigefügten Lageplan fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf, Herr Naumann

**9.1.3 Städtebauliches Planungskonzept
Arbeitstitel: "Im Kamp/Dachsweg in Köln-Widdersdorf"
hier: Stellungnahme der Bezirksvertretung Lindenthal zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
5216/2011**

Im Namen der CDU-Fraktion spricht sich Herr Nettesheim für die Variante 3 aus. Dabei sind nach Möglichkeit die Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung zu berücksichtigen.

Die Verwaltung, Herr Funk, favorisiert ebenfalls die Variante 3 als Grundlage für die weitere Planung. Als Ergebnis aus der Öffentlichkeitsbeteiligung wird allerdings vorgeschlagen, die Abstände der in der bogenförmig geplanten Bebauung in Richtung der Grenze der bestehenden Bebauung (in Höhe Buchenweg 37 bis 43) auf mindestens 10 m festzusetzen. Weiterhin könnten zwei Fuß- und Radwegeverbindungen zum Buchenweg in die Planung einfließen. Eine Kfz-Verbindung in Richtung Buchenweg sollte allerdings ausgeschlossen werden. Auch schlägt die Verwaltung vor, die Bebauung entlang des Randkanals parallel zu diesem als Straßenrandbebauung, wie in Variante 2 dargestellt, vorzusehen.

Frau Steinmann (SPD) ist mit den von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderungen bzw. Ergänzungen einverstanden. Ergänzend will ihre Fraktion sicherstellen, dass die verkehrliche Erschließung aus Richtung Pulheim (K 6 und insbesondere Verlängerung der Straße im Kamp) verbessert wird. Außerdem bittet sie zu prüfen, ob eine Nutzung des vorgesehenen Blockheizkraftwerkes auch auf Alt-Widdersdorf ausgedehnt werden kann.

Herr Nettesheim (CDU) spricht sich dafür aus, die Verkehrsanbindung an Alt-Widdersdorf und die aus der Planung resultierenden Verkehrsabläufe in Widdersdorf zu optimieren.

Herr Schüler (Grüne) und Herr Vogel (FDP) befürchten durch die von der SPD-Fraktion gewünschte verkehrliche Erschließung aus Richtung Pulheim eine größere Verkehrsbelastung für das Wohngebiet.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal stimmt dem städtebaulichen Planungskonzept „Im Kamp/Dachsweg in Köln-Widdersdorf“ in der Variante 3 mit folgenden geringfügigen Änderungen/Ergänzungen zu:

1. Die Bebauung entlang des Randkanals soll parallel zu diesem als Straßenrandbebauung erfolgen.
2. Die Abstände der in der bogenförmig angeordneten geplanten Bebauung in Richtung der Grenze der bestehenden Bebauung (in Höhe Buchenweg 37 bis 43) müssen mindestens 10 m betragen.
3. Zwei Fuß- und Radwegeverbindungen zum Buchenweg müssen vorgesehen werden. Eine Kfz-Verbindung Richtung Buchenweg soll ausgeschlossen werden.
5. Des Weiteren sollen die Verkehrsanbindung an Alt-Widdersdorf und die aus der Planung resultierenden Verkehrsabläufe in Widdersdorf optimiert werden.
6. Die verkehrliche Erschließung aus Richtung Pulheim (K 6 und insbesondere Verlängerung der Straße Im Kamp) soll verbessert werden.
7. Mit dem Vorhabenträger ist zu klären, ob eine Nutzung des vorgesehenen Blockheizkraftwerkes auch auf Alt-Widdersdorf ausgedehnt werden kann.

Der Stadtentwicklungsausschuss wird gebeten, die Verwaltung zu beauftragen, das Bebauungsplanverfahren auf dieser Grundlage fortzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

15 Ja-Stimmen (5 CDU, 4 Grüne, 3 SPD, 1 FDP, 1 Die Linke, 1 Pro Köln)
1 Enthaltung (Grüne)

Nicht anwesend: Herr Knauf, Herr Naumann, Frau Post

9.1.4 Änderung der Packstation Leipziger Straße in Köln-Weiden 0246/2012

Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion AN/0150/2012

Frau Steinmann (SPD) bringt bei der Begründung des vorliegenden Ergänzungsantrages ihrer Fraktion ihr Unverständnis darüber zum Ausdruck, dass gerade die Deutsche Post AG/DHL als ehemalige Behörde des Bundes bei jeglicher Einrichtung und Verlagerung von Postfilialen und Postverkaufsstellen und Packstationen den Grundsatz der Barrierefreiheit ignoriert. Sie bittet die Behindertenbeauftragte der Stadt Köln, sich diesbezüglich mit der Deutschen Post AG/DHL in Verbindung zu setzen. Auch erwartet sie von der Verwaltung, in Zukunft im Genehmigungsverfahren auch den Aspekt der barrierefreien verkehrlichen Erreichbarkeit zu berücksichtigen.

Herr Becker (SPD) bemängelt in Bezug auf die in der Verwaltungsvorlage genannte Packstation in der Leipziger Straße die aus seiner Sicht zu gering dimensionierte Fläche für motorisierte Paketabholer. Er beantragt daher eine entsprechende Nachbesserung.

Gegen beide Ergänzungen erhebt sich kein Widerspruch.

1. Beschluss (Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion):

Die Verwaltung wird aufgefordert, sich gegenüber der Deutschen Post/DHL nachdrücklich für den Grundsatz der Barrierefreiheit bei jeglicher Einrichtung und Verlagerung von Postfilialen und Postverkaufsstellen und sämtlichen Packstationen einzusetzen und bei zukünftigen Genehmigungsverfahren im Kölner Stadtgebiet die barrierefreie verkehrliche Erreichbarkeit zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Heithorst, Herr Knauf, Herr Naumann, Frau Post

2. Beschluss (mündlicher Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion):

An der neuen Packstation soll genügend Platz für motorisierte Paketabholer geschaffen werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Heithorst, Herr Knauf, Herr Naumann, Frau Post

3. Beschluss (Vorlage):

Die Bezirksvertretung Lindenthal stimmt unter Berücksichtigung der von der Bezirksvertretung beschlossenen Ergänzungen der Änderung der Packstation der Firma DHL an dem Standort Leipziger Straße, gegenüber Hs. Nr. 1, in Köln-Weiden - wie in der Anlage 1 beschrieben - zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Heithorst, Herr Knauf, Herr Naumann, Frau Post

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

9.2.1 2. Ordnungsbehördliche Verordnung für das 2. Quartal 2012 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen Neustadt-Süd, Severinsviertel, Sürth, Sülz/Klettenberg, Lindenthal, Vogelsang, Nippes, Longerich, Porz-City, Rath-Heumar, Höhenhaus 5152/2011

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit dem derzeit geltenden § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im 2. Quartal 2012 an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

8 Ja-Stimmen (4 CDU, 3 SPD, 1 FDP)

7 Nein-Stimmen (5 Grüne, 1 Die Linke, 1 Pro Köln)

Nicht anwesend: Frau Heithorst, Herr Knauf, Herr Naumann, Frau Post

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

11.1.1 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008 4888/2011

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Auf Nachfrage von Frau Pakulat (Grün) erklärt die Verwaltung, Herr Gödderz, dass der Auftrag zur Erstellung eines planerischen Gesamtkonzeptes auf der Grundlage des Radverkehrsnetzplanes für den Bereich Klettenberg/Sülz noch nicht erteilt wurde.

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

11.2.1 Querungshilfe Hauptstraße/Im Kamp in Köln-Widdersdorf hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 30.05.2011, TOP 8.1.7 5026/2011

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Frau Steinmann (SPD) zeigt sich enttäuscht über die Ablehnung der Verwaltung. Sie erklärt, dass sich ihre Fraktion auch weiterhin für einen Zebrastreifen an dieser Stelle einsetzen wird.

Herr Nettessheim (CDU) schließt sich seiner Vorrednerin an. Er gibt zu bedenken, dass die angesprochene Querungshilfe immerhin von ca. 1.500 Kindern der beiden Schulen und der beiden Kindertagesstätten und den Nutzern der Sportanlage genutzt wird.

Die Verwaltung, Herr Gödderz, sagt eine Überprüfung zu.

11.2.2 Car-Sharing im Stadtbezirk Lindenthal hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 11.04.2011, TOP 8.1.7 5031/2011

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Der Beschluss ist damit erledigt.

11.2.3 Unterstützung des S.V. Weiden 1914/1975 e. V. hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 08.12.2011, TOP 8.2.1 5273/2011

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Der Beschluss ist damit erledigt.

11.2.4 Verkehrsinformationssystem auf der Aachener Straße zwischen dem Autobahnkreuz Köln-West (Ausfahrt Lövenich) und der Bonner Straße hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 04.07.2011, TOP 8.2.3 0265/2012

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.2.5 Sanierung der Trauerhalle und des Vordaches auf dem Friedhof Melaten hier: Beschluss aus der Bezirksvertretung Lindenthal vom 19.09.2011, TOP 8.2.1 und Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung am 30.01.2012, TOP 7.2.3 0286/2012

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Der Beschluss ist damit erledigt.

11.3 Sonstige Mitteilungen

11.3.1 Automatische Schilderbrücken zur Optimierung des Verkehrs auf der Dürener Straße durch nachfragegerechte Fahrstreifenzuweisung (Fahrstreifensignalisierungsanlage) hier: Mitteilung aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 12.07.2011, TOP 2.1 4674/2011

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3.2 Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung des Bebauungsplanverfahrens "Eifelwall" in Köln-Neustadt/Süd; Köln-Sülz 5025/2011

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Frau Steinmann (SPD) spricht sich im Namen ihrer Fraktion dafür aus, dass die geplante Abendveranstaltung unter Leitung der Bezirksbürgermeisterin, Frau Blömer-Frerker, im Bezirksrathaus Lindenthal stattfindet.

11.3.3 Wahl der Seniorenvertretung 2011: Wahlergebnis 5048/2011

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3.4 Broschüre des Integrationsrates "Köln 100% - Kulturelle Vielfalt einer Stadt"

- mündlicher Vortrag -

In Absprache mit der Verwaltung wurde dieser Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung abgesetzt.

11.3.5 Errichtung einer beleuchteten Laufstrecke - Stadtwald Köln - Sachstand 5166/2011

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker und Herr Nettesheim (CDU) erinnern daran, dass die Bezirksvertretung Lindenthal diese Laufstrecke im Stadtwald nach wie vor ablehnt. Sie wiederholen ihre grundsätzlichen Bedenken dahingehend, dass sich stadtnahe Gesellschaften im Rahmen eines Sponsorings an solchen Projekten beteiligen. Auch kritisieren sie, dass die Verwaltung dem Verein Sportstadt Köln e.V. Haushaltsmittel in Höhe von 45.000 € für die weitere Planung zur Verfügung gestellt hat. Das Geld könnte nach ihrer Ansicht an anderen Stellen sinnvoller eingesetzt werden.

Frau Burauen (Grüne) stellt darüber hinaus die Frage nach der Umweltverträglichkeit in den Raum.

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

gez. Blömer-Frerker
Bezirksbürgermeisterin

gez. Schmitz
Schriftführer